

Geibel, Emanuel: 29. (1833)

1 Durch Erd' und Himmel leise
2 Hinflutet eine Weise
3 Wie sanftes Harfenwehn,
4 Die jedem Dinge kündet,
5 Wozu es ward gegründet,
6 Woran es soll vergehn.

7 Sie spricht zum Adler: »Dringe
8 Zur Sonne, bis die Schwinge
9 Dir trifft ein Wetterschlag!«
10 Spricht zu den Wolken: »Regnet,
11 Und wenn die Flur gesegnet,
12 Zerrinnt am goldnen Tag!«

13 Sie spricht zum Schwan: »Durchwalle
14 Die Flut und dann mit Schalle
15 Ein selig Grab erwirb!«
16 Sie spricht zur Feuernelke:
17 »in Duft glüh' auf und welke!«
18 Zum Weibe: »Lieb' und stirb!«

(Textopus: 29.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61476>)